

Brentano, Clemens: Das fahrende Fräulein (1806)

- 1 O weh der Zeit, die ich verzehrt
- 2 Mit meiner Buhler Orden,
- 3 Nachreu ist worden mein Gefährt,
- 4 Ich bin zur Thörin worden.

- 5 Mich reut die Schmink und falscher Fleiß,
- 6 Den ich darauf gewendet,
- 7 Die Sonne schien, ich baut auf Eis,
- 8 So war ich schier verblendet.

- 9 Wie wird es heiß, fort zieht das Eis,
- 10 Und meine goldnen Schlösser,
- 11 Wie ruft es doch im Flusse leis,
- 12 Da drunten wär es besser.

- 13 Und wie sie in das Wasser fällt,
- 14 Da hat sie fest gehalten,
- 15 Der Liebste, dem sie nachgestellt,
- 16 An ihres Schleyers Falten.

- 17 Laß mir den Schleyer, halt mich nicht,
- 18 Laß still mich 'nunter ziehen,
- 19 Denn mein verstörtes Angesicht,
- 20 Das würde nach dich ziehen.

- 21 Der Strom ist stark, sein Arm zu schwach,
- 22 Sie will den Schleyer nicht lassen,
- 23 So zieht verlorne Liebe nach,
- 24 Er wollte sie nicht verlassen.